



Gartenmelde

Neues aus dem ÖBG



Blutströpfchen (© H. Eicke)



„Tierisch viel los“ im ÖBG



Lilienhähnchen



Am 14. November 2009 ist ein großer Freund und Förderer des Ökologisch-Botanischen Gartens verstorben. Wolfgang Ramming war dem ÖBG von Anfang an eng verbunden. Als langjähriger Vorsitzender des Universitätsvereins unterstützte er ganz entscheidend den Aufbau des Gartens. 1998 war er wesentlich an der Konzeption und Gründung des Freundeskreises ÖBG e.V. beteiligt, Mitglied seit der ersten Stunde und bei Veranstaltungen immer tatkräftig dabei. Wo es ihm möglich war, unterstützte er uns auch aus eigenen Mitteln.

Liebe Gartenfreunde!

Drei Themen bilden im Jahr 2010 Schwerpunkte unserer Öffentlichkeitsarbeit.

Unter dem Motto „Tierisch viel los“ steht die Fauna im ÖBG im Mittelpunkt einer Ausstellung, einer Gartenbroschüre und mehrerer Führungen. Zusammen mit Zoologen und Tierökologen der Uni Bayreuth, allen voran Prof. em. Dr. Helmut Zwölfer, wollen wir im ÖBG heimische Tiergruppen, ihre Lebensräume und Beziehungen zu Pflanzen vorstellen. Eine in ihrer Vielfalt unterschätzte Pflanze

ist Thema im Nutzpflanzengarten, wo es um Basilikum-Arten und -Sorten sowie ihre Verwendungsmöglichkeiten geht. Die Fußball-Weltmeisterschaft ist Anlass für den Schwerpunkt auf der Kübelpflanzen-Fläche. Für die teilnehmenden Nationen wird hier ab Juni eine in dem jeweiligen Land typische oder bedeutende Pflanzenart vorgestellt.

Viele schöne Stunden im ÖBG wünschen das Garten-Team und der Vorstand des Freundeskreises e.V.

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag

8 - 17 Uhr: Außenanlagen

Sonn- & Feiertage

10 - 16 Uhr: Gewächshäuser & Außenanlagen

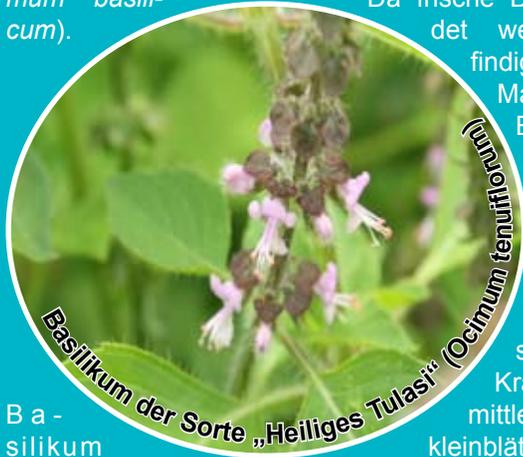
Achtung: An Sonn- und Feiertagen im Juli und August ist der ÖBG bis 19 Uhr geöffnet!



Pause bei der Wanderung des Freundeskreises zum Walberla im September 2009. Auch 2010 sind wieder Ausflüge und Exkursionen mit dem Freundeskreis geplant.

Basilikum: Eine Welt voller Geschmack

Diesjähriger Schwerpunkt im Nutzpflanzengarten ist das Gewürz Basilikum (*Ocimum basilicum*).



Basilikum erfreut sich zunehmender Beliebtheit. Dies haben wir der italienischen Küche zu verdanken und hauptsächlich dem Gericht in den italienischen

Landesfarben, den roten Tomaten mit weißem Mozzarella und grünem Basilikum.

Da frische Blätter verwendet werden, haben findige Gärtner die Marktlücke für Basilikum entdeckt. War es ursprünglich nur das großblättrige, aromatisch pfeffrig schmeckende Kraut, so gibt es mittlerweile auch kleinblättrige, rotlaubige und sogar weißpanaschierte Pflanzen mit unterschiedlichen Würzrichtungen, die bis zu Zitrone, Anis oder Zimt reichen. Gibt die pfeffrige Variante beson-

ders bei salzloser Kost genügend Würze an das Essen, so können die Blätter der nach Zimt riechenden als essbare Dekoration auf Süßspeisen verwendet werden. Der Duft der ätherischen Öle regt den Appetit an, das Gewürz wirkt anregend auf die Verdauung und heilend bei Magen- und Darmstörungen.

Das Kraut gehört in die Familie der Lippenblütler (*Lamiaceae*), die für ihren Reichtum an Würz- und Heilkräutern bekannt ist. Neben *Ocimum basilicum* gibt es weitere Arten, die alle in den Tropen und Subtropen beheimatet sind. Eine mehrjährige Art ist das „Heilige Tulasi“ (*Ocimum tenuiflorum*), das in Südost-

asien an Tempelanlagen gepflanzt wird. Basilikum wird Insekten vertreibende Wirkung nachgesagt. Deshalb stehen in Griechenland oder in der Türkei oft zwei Blumentöpfe mit einem kleinblättrigen Basilikum rechts und links neben der Eingangstür. Im Vorbeigehen wird über die Pflanzen gestrichen und es entwickelt sich eine Duftwolke, welche die Insekten vertreiben soll. Basilikum ist beim Anbau im Garten etwas heikel. Es will einen windgeschützten Platz in voller Sonne und ausreichend Wasser und Nährstoffe. Wer keinen Garten hat, für den tut es auch der Topf auf der Fensterbank.

„Unkraut“ - abgedreht im Garten

Wer holt uns aus dem Treibhaus?“ Dieses Motto brachte „Unkraut, das Umweltmagazin des Bayerischen Fernsehens, in den Garten. Das TV-Team wählte den ÖBG als Drehort für Gespräche und Moderationen der 45-minütigen Sendung. Dabei stellte das Magazin den Botanischen Garten vor. Garten-



direktor Gregor Aas wurde zum Klimawandel interviewt. Ob Tropenwaldhalle oder das Gewächshaus für Vegetation tropischer Hochgebirge – nur im ÖBG in Bayreuth, so Redaktionsleiter und Moderator Hartmut Stumpf, „kann man eine Weltreise im Treibhaus machen. Diese Vielfalt gibt es in Bayern wohl kein zweites Mal.“

„Tierisch viel los“ im ÖBG

Die Vielfalt an Pflanzen und naturnahen Lebensräumen im ÖBG bietet ideale Bedingungen für eine hohe Vielfalt an Vögeln, Amphibien, Insekten und anderen Tiergruppen. Der Großteil der Arten hat sich im Laufe der Entwicklung des Gartens von selbst angesiedelt, einige wenige wie Ringelnatter und Gelbbauchunke wurden angesiedelt. In Zusammenarbeit mit Zoologen und Tierökologen der Universität Bayreuth werden wir in diesem Jahr eine große Ausstellung, eine neue Gartenbroschüre und mehrere Führungen

zum Thema Tiere im ÖBG präsentieren. Dabei geht es einerseits um die Tiere selbst, ihre Biologie und die Beziehungen zu den Pflanzen, aber auch um die vielen tierökologischen Forschungsarbeiten im ÖBG. Gerade die große Gruppe der Insekten ist seit langem das Forschungsfeld „unserer“ Zoologen. Gut bekannt ist deshalb das Arteninventar der Tag- und Nachtfalter, der Wildbienen, Wanzen, Heuschrecken und Libellen. Untersuchungen im ÖBG erbrachten neue Erkenntnisse über die Bestäubung

von Gilbweiderich-Arten (*Lysimachia*) durch die Schenkelbiene (*Macropis*), über das Miniaturökosystem Distelblütenkopf oder über die Lebensweise parasitischer Wildbienen. Darüber und über Vieles

mehr wird in einer reich bebilderten Ausstellung informiert, die unter dem Titel



„Tierisch viel los: Tiere im ÖBG“ am 2. Mai 2010 eröffnet wird und bis Oktober 2010 im Ausstellungsraum des ÖBG zu sehen sein wird.

Fleißige Studenten

2009 haben am ÖBG sieben Studierende der Biologie und der Geoökologie ihre Abschlussarbeiten (Diplom-, Staatsexamens- und Bachelorarbeiten) durchgeführt:

Sabrina Beitzinger: Bekämpfung von *Ambrosia artemisiifolia*: Auswirkungen der Mahd und Einfluss der Stickstoffversorgung.

Veronika Burgmayer: Entwicklung eines interaktiven Bestimmungsschlüssels für mitteleuropäische Weidenarten (*Salix* spp.) im vegetativen Zustand mit Hilfe morphologischer und ökologischer Parameter.

Lisa Kirchner: Keimung von *Duchesnea indica* unter natürlichen Bedingungen und in Abhängigkeit von

den Lichtverhältnissen.
Matthias Kohles: Verbreitung und Verjüngung der Kordigast-Mehlbeere (*Sorbus cordigastensis*) am Kordigast (Nördliche Frankenalb).

Johanna Littschwager: Nitrogen uptake and utilization as factor of competition between *Duchesnea indica* and *Fragaria vesca*.

Silvan Pfefferkorn: *Geum macrophyllum*, eine neue ausbreitungsstarke Art im ÖBG - Bestimmungsmerkmale, Kartierung und Konkurrenzstärke.

Petra Zillig: Optimierung der Kulturführung von *Gentianella bohemica* in Topfkulturen bezüglich des Einflusses der Mykorrhizierung und Samenlagerung.

Publikationen 2009

Aas G (2009) Bergahorn (*Acer pseudoplatanus*) – Verwandtschaft, Verbreitung und Biologie. LWF Wissen 62: 7-12.

Aas G, Holdenrieder O (2009) Das Salicetum des Ökol.-Botan. Gartens Bayreuth: Eine einzigartige Spezialsammlung für Forschung und Lehre. Mitt. Dtsch. Dendrol. Ges.: 95-106.

Aas G (2009) Der Berg-Ahorn. Unser Wald, Heft 4: 4-7.

Aas G (2009) Diversität der Juglandaceae (Walnussgewächse). Schweiz. Beiträge zur Dendrologie 50-60: 102-107.

Hertel E (2009) Epiphyten am Bergahorn. LWF Wissen 62: 45-49.

Hertel E (2009) Heinrich Christian Funck – Tage-

buch der Exkursion auf dem Riesengebirge (Juli/August 1819). Ber. NWG Bayreuth XXVI: 435-473.

Lauerer M, Liefländer A, Schelter N (2009) Limitierten Samenproduktion, Samenkeimung und Fruchtausbreitung bei *Duchesnea indica* die Besiedlung neuer Standorte? Tuexenia 29: 261 - 276.

Lauerer M, Rösch L (2009)

Nicht-autochthone Pflanzenarten im Studentenvald Bayreuth. Ber. NWG Bayreuth XXVI: 387-404.

Littschwager J, Lauerer M, Blagodatskaya E, Kuzjakov Y (2009) Nitrogen uptake and utilisation as a competition factor between invasive *Duchesnea indica* and native *Fragaria vesca*. Plant and Soil (DOI 10.1007/s11104-009-0236-2).

Personalia

Seit einem Vierteljahrhundert gehören sie zum festen Stamm der Gärtner im ÖBG: Gerhard Müller und Walter Körzdörfer. Zum 25. Dienstjubiläum 2009 gratuliert das gesamte Garten-Team! Den Start ins Berufsleben haben im September 2009 Benedikt Neus, Lukas Würtemberger und Jonas Neumann gewagt. Sie haben ihre dreijährige Ausbildung zum Staudengärtner im Botanischen

Garten begonnen. Damit bildet der ÖBG derzeit fünf junge Menschen aus. Die Lehre erfolgreich abgeschlossen haben Sven Grieshammer, Dominik Scheckelmann und Karina Roder (Bild rechts). Die drei Junggärtner können zunächst befristet ihre erworbenen Qualitäten im Garten unter Beweis stellen. Wir gratulieren und wünschen viel Erfolg im weiteren Berufsleben!



Motivierte junge Gärtner: Sven Grieshammer, Dominik Scheckelmann und Karina Roder haben ihre Ausbildung erfolgreich abgeschlossen.



Jüngstes Mitglied im Freundeskreis: Kirstin Thor. Die 14 Jährige engagiert sich schon seit vielen Jahren zusammen mit ihrem Großvater Horst Thor (links im Bild) für den Garten. Hier füllt sie gerade ihren Mitgliedsantrag aus.

Neue Mitglieder im Freundeskreis ÖBG e.V.

Rouven Andruschkewitsch, Witzenhausen, **Wolfgang Bilgeri**, Eckersdorf, **Hildegard und Jürgen Einmold**, Bayreuth, **Brigitte Griess**, Bayreuth, **Gerda Höhn**, Bayreuth, **Regina Huber**, Bayreuth, **Iris Jahn**, Bayreuth, **Arno und Reinhild Mehling**, Bayreuth, **Ute Christine Neuß**, Bayreuth, **Annette Göppinger-Nießen** und **Norbert Nießen**, Bayreuth, **Tanja, Timo und Tarja Och**, Kulmbach, **Inge und Herbert Tauer**, Bayreuth, **Kirstin Thor**, Eckersdorf



1. HALBJAHR 2010

Januar

So 3.1., 10 Uhr

Führung

Knospen, Rinde, Habitus:
Laubbäume im Winter

Februar

So 7.2., 10 Uhr

Führung

Reise durch die Tropen: Von der Wüste bis zum Regenwald

So 7.2., 11.30 Uhr

Vernissage

„Farbzauberei und Osterhasen-Geheimnis - Pflanzenfarben auf Ei und Stoff“ - Ausstellung von Ingrid und Klaus Balzer

März

Fr 5. 3., 18 Uhr

Vortrag

„Pflanzenvielfalt und Naturschutz in der Chapada Diamantina, Brasilien“, Dr. Hilke Steineke, Frankfurt, Hörsaal 34, Angewandte Informatik

So 7. 3., 10 Uhr

Führung

Wilhelmine und weitere Damen mit grünem Daumen

April

So 4. 4., 10 Uhr

Führung

Aufbruch in den Frühling:
Osterspaziergang

Mai

So 2. 5., 10 Uhr

Führung

Tierisch viel los: Tiere im ÖBG

So 2. 5., 11.30 Uhr

Vernissage

„Tierisch viel los“ - Ausstellung über die vielfältige Tierwelt im Botanischen Garten

Juni

So 6. 6., 10 Uhr

Führung

Weltmeisterlich: Pflanzen der WM-Nationen

Mi 23.6., 17.30 Uhr

Führung

Gegen alles ist ein Kraut gewachsen: Heilpflanzen

Juli

So 4. 7., 10-18 Uhr

Großer Gartentag: Führungen, Präsentationen und Aktionen

Mi 14.7., 20 Uhr

Führung

Überflieger: Vögel und Fledermäuse im ÖBG (zusammen mit dem LBV)

Mi 28.7., 17.30 Uhr

Führung

Stiel-Eiche bis Berg-Ahorn:
Zwei Jahrzehnte „Baum des Jahres“

„Botanische Mittagspause“

Nach erfolgreicher Premiere im letzten Jahr, wird es auch 2010 wieder die „**Botanische Mittagspause im ÖBG**“ geben. Speziell, aber nicht nur für Angehörige der Uni (MitarbeiterInnen, Studierende) bieten wir an jedem **Mittwoch im Mai und Juni jeweils um 12.15 Uhr** eine kurze, etwa halbstündige Führung an. Aktuelle Besonderheiten im Freiland oder in den Gewächshäusern werden vorgestellt und auch einmal ein Blick hinter die Kulissen gewährt.

Für Mitglieder des Freundeskreises ÖBG

Mi 10.2., 18 Uhr

Mitgliederversammlung (Hörsaal H 34, Angewandte Informatik)

Sa 17. 4., 11.30 Uhr

Gartenspaziergang:
Was gibt es Neues im ÖBG?

Sa 12. - So 13.6. 2010

Exkursion in den Nationalpark Bayerischer Wald

Unterstützen Sie uns! Werden Sie Mitglied im Freundeskreis! Ihre Hilfe lässt uns wachsen.

Bio Bio
Die große Welt der Bio-Produkte

Ehrliche Lebensmittel mit Genuß

Telemannstr. 2
95444 Bayreuth
Tel. 0921/5075767
Inh. Maria Zeußel
Mo - Fr, 09.00 - 19.00,
Sa, 09.00 - 14.00 Uhr
Parkplätze direkt vor und neben dem Laden



Agentur für Information und Kommunikation
Back Office Call Center
Kirchplatz 13 | 95213 Münchberg
0 92 51 / 43 00 85 - 0 | 0 92 51 / 43 00 85 50
info@call-in-online.de | www.call-in-online.de

Unsere Leistungen:

- Telemarketing
- Produkteinführungen
- Adreß- und Bestandskundenpflege
- Individualisierte Zufriedenheitsbefragungen
- Telefonische Erreichbarkeit in Urlaubs- und Spitzenzeiten für Kommunen, Rechtsanwälte, Hausmeisterdienste,
- Übernahme der Telefonzentrale
- Bestellannahmen
- Für Ärzte und Heilpraktiker: Sprechstundenhilfe am Telefon,
- Back Office Service (Mailingversand, Übersetzungen, EDV-Arbeiten, etc.)



Sparkasse Bayreuth

SCHICKER
Diabas Urgestein

Hartsteinwerke Schicker OHG
Rimlasgrund 36
95460 Bad Berneck
Tel. 09273 / 997-31 Fax. 997-70

Diabas – Urgesteinsmehl
Der natürliche Bodenverbesserer

- Verbesserung der Ton-Humus-Komplexe
- Stabilisierung des pH-Wertes
- Lebensnotwendige Mineralien und Spurenelemente
- Aktivierung des Bodenlebens

Bauen Sie auf die Urkraft der Erde.
Und auf uns.